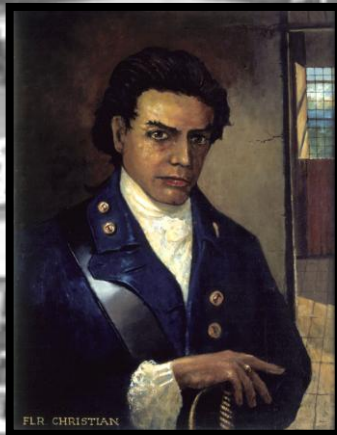


Fletcher Christian



Fletcher Christian

Fletcher Christian (* 25. September 1764 in Brighthelmston, England; † 20. September 1793 in Adamstown, Pitcairn) war ein britischer Seemann und 1789 Anführer der vielfach literarisch und filmisch verarbeiteten Meuterei auf der Bounty.

Er ging mit 18 Jahren zur See und lernte William Bligh auf der HMS Cambridge kennen, der dort als sechster Leutnant diente. Mit Bligh unternahm Christian später zwei weitere Reisen auf dem Handelsschiff Britannia.

Auf der "HMAV Bounty" war Fletcher Christian mit 24 Jahren Masters Mate, etwa mit Oberbootsmann oder ersatzweiser 2. Offizier übersetzbar.

Auf der Rückfahrt von Tahiti soll Bligh Christian beschuldigt haben, sich an einem Vorrat an Kokosnüssen vergriffen zu haben. Dies scheint den letzten Anstoß zur berühmten Meuterei am 28. April 1789 gegeben zu haben. Christian soll zunächst erwogen haben, auf einem Floß zu desertieren und nach Tahiti zurückzukehren. Einige Besatzungsmitglieder, die die gleiche Idee hatten, haben ihn wahrscheinlich zur Meuterei überredet, die später zur Vorlage zahlreicher Filme wurde.

Unter Führung Christians brachten sie das Schiff unter ihre Kontrolle und zwangen Bligh zusammen mit 18 loyal gebliebenen Besatzungsmitgliedern, eine Barkasse zu besteigen. Die Meuterer kehrten zunächst nach Tahiti zurück und ließen sich schließlich auf der Insel Pitcairn nieder, die sie am 15. Januar 1790 erreichten. Christian lebte dort mit seiner Frau Maimiti, der Tochter eines Stammeshäuptlings aus Tahiti, bis er 1793 vermutlich ermordet wurde.

Fletcher Christian ist einer der Stammväter der Pitcairner.

